

Kleine Anfrage

des Abg. Alfred Dagenbach REP

und

Antwort

des Finanzministeriums

Synopse über Kfz-Steueraufkommen und Straßenbau

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. In jeweils welcher Weise hat sich das Kfz-Steueraufkommen in den vergangenen 20 Jahren in Baden-Württemberg entwickelt?
2. Wie hoch waren die im Land verbliebenen Mittel aus dem Kfz-Steueraufkommen in den vergangenen 20 Jahren jeweils?
3. Wie hoch waren die Ausgaben für Straßenbau im Land Baden-Württemberg auf die Straßenarten bezogen in den letzten 20 Jahren
 - a) insgesamt
 - b) vom Landjeweils finanziert?

30. 07. 98

Dagenbach REP

Antwort

Mit Schreiben vom 26. August 1998 Nr. 5-0404.4/27 beantwortet das Finanzministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt und Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1. und 2.:

Das Kfz-Steueraufkommen des Landes Baden-Württemberg hat sich seit 1978 entsprechend den Daten der nachfolgenden Übersicht, Spalte 2, entwickelt.

Da es sich bei der Kfz-Steuer um eine Landessteuer handelt, verbleibt die im Land aufkommende Kfz-Steuer in voller Höhe in Baden-Württemberg. Allerdings wird im Rahmen des Länderfinanzausgleichs auch ein Teil dieser Steuer abgeschöpft.

Das Land beteiligt seine Kommunen am Aufkommen der Kfz-Steuer im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Diese Beteiligung hat sich seit 1978 entsprechend den Daten der nachfolgenden Übersicht, Spalte 3, entwickelt.

Jahr	Kfz-Steueraufkommen in Baden-Württemberg	Kommunaler Anteil an der Kfz-Steuer
(1)	(2)	(3)
Mio. DM		
1978	989,7	266,4
1979	1 210,8	308,8
1980	1 043,7	315,3
1981	1 051,4	293,0
1982	1 078,9	327,6
1983	1 116,0	390,6
1984	1 179,9	451,8
1985	1 175,5	444,9
1986	1 501,5	559,9
1987	1 338,7	496,4
1988	1 315,7	489,2
1989	1 506,4	481,6
1990	1 440,9	467,7
1991	1 549,5	502,2
1992	1 867,7	601,0
1993	1 942,2	569,1
1994	1 948,8	572,9
1995	1 937,6	567,6
1996	1 919,9	562,4
1997	2 019,6	473,6

Zu 3. a) und b):

Die Ausgaben für den *gesamten* Straßenbau in Baden-Württemberg und den vom Land finanzierten Teil lassen sich für die letzten 20 Jahre nicht nach Straßenarten getrennt aufgliedern. Insbesondere ist eine einheitliche Aufteilung für Bundes- und Landesstraßen einerseits sowie Kreis- und Gemeindestraßen andererseits nicht möglich.

Für Bundes- und Landesstraßen in Baden-Württemberg sind die Ausgaben für den Straßenbau nur bezüglich der *Investitionsausgaben* getrennt nach den Straßenarten „Bundesautobahnen“, „Bundesstraßen“ und „Landesstraßen“ darstellbar. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, daß die Straßenunterhaltung zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Straßenbauinvestitionen für Bundes- und Landesstraßen
einschließlich Grunderwerb

Jahr	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen
(1)	(2)	(3)	(4)
in Mio. DM			
1980	284,6	420,4	420,4
1981	261,3	391,7	287,1
1982	240,5	427,5	264,7
1983	235,3	481,3	286,8
1984	241,5	434,5	279,4
1985	317,5	401,0	275,0
1986	357,2	417,0	291,8
1987	320,7	448,1	271,5
1988	287,7	447,5	265,6
1989	286,1	488,9	270,7
1990	308,2	526,6	251,2
1991	259,2	521,9	255,4
1992	370,9	520,0	252,9
1993	330,1	499,3	232,0
1994	339,5	481,2	197,6
1995	295,2	464,8	190,8
1996	250,8	397,2	115,9
1997	230,1	364,5	136,7

Auf eine Erhebung für die Jahre vor 1980 wurde verzichtet, da dies einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verursacht hätte.

Über die Ausgaben für den kommunalen Straßenbau hat das Umwelt- und Verkehrsministerium keine nach Straßenarten getrennten Daten, da dieser Bereich nur über Zuwendungen vom Bund und vom Land nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz sowie nach dem Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich beim Land erfaßt wird.

In den vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg jährlich veröffentlichten Ergebnissen der kommunalen Jahresrechnungsstatistik werden die von den Kommunen für die Aufgabenbereiche „Kreisstraßen“ und „Gemeindestraßen“ *gebuchten Ausgaben* ausgewiesen. Danach stellen sich die gesamten Ausgaben der Kommunen für diese Straßenarten in den letzten 20 Jahren wie folgt dar:

Ausgaben der Kommunen einschl. Zweckverbände für den Straßenbau
nach der Jahresrechnungsstatistik des Stat. Landesamtes

Jahr	Gemeindestraßen	Kreisstraßen	Zusammen
(1)	(2)	(3)	(4)
in Mio. DM			
1978	1 317,6	281,1	1 598,7
1979	1 512,7	324,5	1 837,1
1980	1 712,4	370,4	2 082,8
1981	1 678,9	340,9	2 019,9
1982	1 509,1	291,5	1 800,6
1983	1 346,0	271,2	1 617,2
1984	1 420,2	328,5	1 748,6
1985	1 449,6	378,6	1 828,1

1986	1 536,8	407,4	1 944,2
1987	1 649,0	394,4	2 043,4
1988	1 740,3	396,0	2 136,3
1989	1 731,9	357,4	2 089,3
1990	1 693,4	322,9	2 016,3
1991	1 836,9	356,2	2 193,2
1992	2 060,5	353,4	2 413,9
1993	1 978,6	305,2	2 283,8
1994	1 888,9	299,1	2 188,0
1995	1 879,0	308,3	2 187,3
1996	1 963,4	313,8	2 277,2

Nicht enthalten sind in den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes die von den Kommunen gebuchten Ausgaben für die Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes- und Landesstraßen.

Die Finanzierung des kommunalen Straßenbaus erfolgt über eigene Mittel der Kommunen sowie über Zuweisungen vom Bund und vom Land nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und aus der Kfz-Steuerverbundmasse.

In Vertretung

Entenmann

Ministerialdirigent